Von DORF zu DORF

AMTLICHE MITTEILUNG | Eine Initiative der Dorferneuerung Schwendau / Hippach - 12/2013 | AUSGABE NR. 49

GEMEINDE NEWS ab Seite 2

GEMEINSAMES Seite 4

AKTUELLES ab Seite 5

UMWELT Seite 11

PFARRNACHRICHTEN Seite 10

JUGENDARBEIT Seite 11

SCHULE/KINDERGARTEN ab Seite 13

VEREINS-AKTIVITÄTEN ab Seite 17

VERANSTALTUNGEN Seite 23

Seite 19

zugestellt durch post.at

Neuigkeiten aus der Gemeindestube Schwendau

BERICHT BAUAUSSCHUSSSITZUNGEN FÜR SANIERUNG AMTSGEBÄUDE

In der 2. Bauausschusssitzung vom 30.08.2013 wurden einige Nachtragsbeschlüsse gefasst, da sich während der Bauphase einige Änderungen ergaben.

- Eingangsbereich wurde komplett erneuert
- Deckenschäden in EG und OG – Durchhang ca. 10cm, Stabilisierung und Unterfangung, kompletter Fußbodenabtrag
- Sanierung Feuchtigkeitsschäden Keller
- Anbau Keller im Südteil
- Erneuerung Decke Schützenheim und Lüftung samt Beleuchtung
- Lichtfenster in der Dachkonstruktion beim Aufzugsschacht für Wohnung Steger
- Lichtschacht Südseite mit Lüftungszentrale
- Neue Stromzuleitung vom Verteiler Volksschule
- Balkon Wohnung Egger Gabi wurde entfernt und als Terrasse erneuert
- Von der Firma Elektro Georg wurde ein EIB Bussystem für den Mehrzwecksaal, das Büro und die Bücherei eingebaut.
- Bei der Firma Lichthaus Haid GmbH wurde die Leuchtschrift („Haus der Gemeinden“ und „Bibliothek“) für den Außenbereich am Amtsgebäude angeschafft.
- Der Personenaufzug wird von der Fa. Thyssen Krupp AG eingebaut, welcher mit einer behindertengerechten Bedienung versehen wird.
- Im Amtsgebäude wird eine digitale Amtstafel installiert, welche mittels Touchscreen bedient werden kann. Es können dort die beiden Homepages der Gemeinden aufgerufen werden und eventuell werden Informationen des Tourismusverbandes eingespielt.

In der 3. Bauausschusssitzung vom 14.10.2013 wurden einige Vergaben besprochen:

- Die Einrichtung für die Büros wurde an die Fa. Neudörfler und die Einrichtung für die Bibliothek und Mehrzwecksaal an die Fa. Piller Schul- und Objekteinrichtungen GmbH. Ein Teil der Einrichtung für die Büros wurde bei der Fa. Living by Franz Hollaus in Auftrag gegeben.
- Für den Mehrzwecksaal wurde bei der Fa. AV Solutions ein Smartboard mit Rollstativ und Beamer bestellt.
- Mit der Fa. Kufgem wurden die Programmergänzungen besprochen. Die Gesamtkosten für die EDV-Erweiterungen und Programmergänzungen belaufen sich auf einmalig € 13.686,- brutto.
- Bei der Fa. Rieder wurde ein Angebot für die Parkplatzsanierung eingeholt und zum Angebotspreis von € 15.459,91 netto vergeben. Die Pflastersteine bei den Parkplätzen vor dem Amtsgebäude sind verbraucht und teilweise kaputt. Deshalb werden die Pflastersteine komplett entfernt und die Fläche asphaltiert.

AKTUELLES AUS DER GEMEINDE SCHWENDAU AUCH ONLINE AUF WWW.SCHWENDAU.AT

BEHEBUNG KAT-SCHADEN MÜHLEN - KLEINSCHWENDBERG

Bgm. Hauser informiert über den Katastrophenschaden im Bereich Mühlen-Kleinschwendberg.

- Im Bereich des neuen Hochbehälters Mühlen gab es aufgrund der diesjährigen Niederschläge eine Hangrutschung.
- Durch die Hangrutschung wurde die Wasserleitung abgerissen und musste erneuert werden. Durch eine Kamerabefahrung konnte festgestellt werden, dass der Oberflächenwasserkanal einige Mängel aufweist und ein Teilstück von 160 lfm ab der Klammsteinkapelle erneuert werden muss. Von der Fa. AEP wurde eine Kostenschätzung für den Austausch des Regenwasserkanals Kleinschwendberg erstellt. Laut dieser Schätzung belaufen sich die Kosten für eine Kanallänge von 160 lfm durch die Fa. Berger & Brunner auf € 41.807,70 netto. Hinzu kommen die Kosten für die beiden Schächte, welche bei der Kostenschätzung noch nicht einberechnet wurden. Diese belaufen sich auf ca. € 3.000,-.
- Die Gesamtkosten für den Schaden belaufen sich auf ca. € 100.000,-. Diese werden durch den Katastrophenfond und von der Gemeinde getragen.

BAUTÄTIGKEITEN IM JAHR 2013

Im Jahr 2013 wurden 13 Um-, Zu- und Neubauten baurechtlich bewilligt sowie 21 Bauvorhaben mittels Bauanzeige genehmigt.

Baubewilligungen:

- Um- und Zubau beim bestehenden Wohnhaus Burgstall 341, Kröll Michael
- Errichtung Carport, Schormis 117, Rauch Theresia und Manfred
- Zubau beim Wohnhaus Dorf 177, Huber Kathrin
- Neubau Wohnhaus Burgstall 370b, Geisler Johannes
- Neubau Ferienhaus mit Garagen, Kreuzlau 391a, Kröll Michael
- Errichtung eines Unterstandes für Mutterkühe, Horberg 412a, Brindlinger Josef
- Zu- und Umbau Gemeindeamt Schwendau, Johann-Sponring-Straße 80
- Zubau Lagerhalle, Zimmereben 389, Geisler Hansjörg
- Neubau einer Milchkammer und eines Lagerraumes, Dorf 123, Geisler Friedrich
- Neubau eines Wohnhauses, Dorf 167a, Hanser Patrizia u. Markus Bradl, Dorf 167
- Ausbau Dachgeschoss, Johann-Sponring-Straße 91, Eder Erich
- Neubau Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Kleinschwendberg 179, Klocker Josef
- Erweiterung Mistlager, Dorf 162, Sporer Helmut

Mittels Bauanzeige wurden folgende Bauvorhaben abgewickelt: 2 Geräteschuppen, 1 Zubau Terrasse, 3 Solaranlage und 4 Photovoltaikanlagen, 1 Holzhütte, 2 Überdachungen Autoabstellplatz, 1 Gartenzaun, 1 Lastenlift, 1 Zubau Dachfenster, Erweiterung Schirmbar, 1 Überdachung Mistlager, 1 Gartenhaus, 1 Absturzsicherung, 1 Stützmauer;

AUFNAHME WASSERLEITUNGS-FONDSDARLEHEN

Bgm. Hauser stellt den Antrag auf Aufnahme eines Wasserleitungsfondsdarlehens für die Finanzierung des Hochbehälters Mühlen in der Höhe von € 100.000,- mit einer Verzinsung von 1% p.a. und einer Laufzeit von 10 Jahren.

Standesfälle Schwendau

GEBURTEN

im September:
Isabella Sporer, Schormis 111

im Oktober:
Isabella Kirchler, Lindenstraße 53a/9
Benjamin Leonhard Walder, Neu-Burgstall 336

im November:
Emely-Sophie Hanser, Dorf 167

STERBEFÄLLE

Elisabeth Hanser, Schormis 120, † 7. Oktober 2013
Elisabeth Hanser, Sidanweg 253, † 7. Oktober 2013
Gertraud Kals, Johann-Sponring-Straße 89,
† 28. Oktober 2013,
Andreas Sporer, Johann-Sponring-Straße 93,
† 14. November 2013

Neuigkeiten aus der Gemeindestube Hippach

KATASTROPHENSCHÄDEN:

Bgm. Hundsbichler informiert über die Kat-Schäden im Bereich Rahn-Wald, Auffahrt Waldrist und Afelden, die mittlerweile fertiggestellt sind. Die Gesamtkosten betragen ca. € 220.000.-. Bedanken darf sich die Gemeinde bei den Grundbesitzern und Anrainern für die gute Zusammenarbeit. Die Brücke über den Laimacher Bach wird gegenüber früheren Festlegungen und in Absprache mit der WLV im Frühjahr betoniert.

FEUERWEHRHAUS – VERGABE PLANUNG:

Von Arch. DI Kircher wurde ein Honorarangebot für die Planung des neuen Feuerwehrhauses in Laimach inkl. Bauleitung und Baustellenkoordinator vorgelegt, welches auf Basis der geschätzten Bausumme von € 832.000,- erstellt wurde. Die Nettosumme beträgt nach Abzug eines Nachlasses € 62.832.-. Der Bürgermeister wird angehalten, noch nachzuverhandeln. Nachdem die Statik im Angebot nicht enthalten ist, sind die zusätzlichen Kosten noch abzuklären bzw. in das Honorarangebot zu inkludieren. Soweit ein derartiger Konsens erzielt werden kann, wird die Vergabe der Planung an Arch. DI Hanspeter Kircher einstimmig beschlossen. Die Widmung für das Feuerwehrhaus ist rechtzeitig zu überprüfen und gegebenfalls neu zu beantragen.

NEUER BAUAMTSLEITER/ GEMEINDESEKRETÄR

Mit 2. Dezember 2013 hat Herr Martin Frontull sein Dienstverhältnis für die Gemeindekooperation Hippach und Schwendau begonnen. Martin ist Jahrgang 1968, hat zwei Kinder im Alter von 10 und 12 Jahren und wohnt in Ginzling.

BERICHT VB MICHAEL SPORER:

Der Verbund plant Erweiterungsprojekte: Unter anderem das Kraftwerk Rotholz, eine unterirdische Wasserableitung von Mayrhofen zum Kraftwerk Rotholz. Der Grund zu diesem Projekt ist hauptsächlich die EU Wasserrahmenrichtlinie. Eine Variante würde sich oberhalb vom Ortsteil Laimach ergeben um einen Stollenzugang zu schaffen und infolge Stollenaushubmaterial zu deponieren. Vorgespräche mit der Gemeindeführung und Grundbesitzern haben bereits stattgefunden um Erhebungen für den IST Zustand auf der Untersuchungsfläche zu den ca. 18 Fachbereichen u.a.: Biotope / Ökosysteme, Boden u. Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Geologie und Hydrogeologie inkl. Naturgefahren, Gewässerökologie, Luft und Klima, Mensch / Humanmedizin, Raumordnung / Tourismus, Schall, Verkehr, Oberflächenwasser, Wildökologie durchzuführen. Sollte das Projekt durchgeführt werden ist es für die Gemeindeführung wichtig, dass unter vielen anderen Aspekten auch der Hochwasserschutz mit Rückhaltebecken für den Gschirr- und Afeldbach berücksichtigt wird.

Derzeitiger Projektstand bezieht sich auf eine Machbarkeitsstudie aus 2011/2012 zu diesem UVP pflichtigen Projekt. Zu betonen ist, dass momentan nur Erhebungen zur Machbarkeit dieses Projekts durchgeführt werden.

VORSTELLUNG GEHSTEIGPROJEKT LAIMACH

Bürgermeister Gerhard Hundsbichler begrüßte im Namen des Gemeindevorstandes ca. 50 Anwohner und die Vertreter der Planungsfirma AEP, Frau Anita Lendl und Georg Teyml im neuen Mehrzwecksaal der Gemeinden. Georg Teyml stellte das Projekt den Anwesenden vor. Der Entwurf sieht eine Gehsteigführung entlang der L59 (Schwendbergstrasse) und der L300 (Zillertaler Dörferstrasse) vom Haus Leo bis zum Talbach, größtenteils bergseitig vor. Durch diese Führung ist auch eine geringfügige Änderung des Straßenverlaufes geplant. Laut den einschlägigen Vorgaben des Landes Tirol für Gehsteig-, und Straßenplanungen ist eine Gehsteigbreite mit 1,50m und die Fahrbahnbreite mit 6,0m vorzusehen. Diese Regelbreite kann im bebautem Gebiet auf 5,5m herabgesetzt werden. Die Gemeinde wird jedoch bemüht sein, den Regelquerschnitt generell auf 5,5m genehmigt zu bekommen.

Durch das Land Tirol wurde die Vermessung kostenlos durchgeführt, die Planungskosten werden zur Hälfte übernommen.

Bedenken hinsichtlich der Scheeräumung durch die Anrainer wurde dadurch zerstreut, dass diese im gesamten Bereich durch die Gemeinde zugesichert wird.

Vorgesehen ist eine Ausführung in drei Bauetappen, wobei der nächste Schritt eine Begehung und Besprechung mit den Grundeigentümern vor Ort zu Beginn des nächsten Jahres sein wird.

INFORMATIONEN DER BÜRGERMEISTER

- Die Öffnungszeiten des Jugendzentrums kam'in werden auf einen Samstag im Monat ausgedehnt.
- Die Erwachsenenschule Hippach wird in Zukunft von der Volkshochschule Mayrhofen übernommen. Somit ändert sich der Name auf Volkshochschule Mayrhofen und Umgebung und auf den Flyern werden die Wappen der beteiligten Gemeinden aufgedruckt. Durch diesen Zusammenschluss können mehr Kurse auch in den Gemeinden Hippach, Ramsau und Schwendau angeboten werden. Beim Herbstprogramm ist dies noch nicht der Fall, soll aber bis zum Frühjahr 2014 realisiert werden.
- Der Planungsauftrag für den Um- und Zubau Hauptschule Hippach wurde an das Planungsbüro T&S vergeben. Durch die Änderung in die Neue Mittelschule Hippach unterrichten dort 5 Lehrpersonen mehr und dadurch herrscht im Konferenzzimmer starker Platzbedarf. In der Planung vom Planungsbüro T&S werden folgende Punkte eingebaut: Fassade, Fenster, Verkabelung, Lehrerarbeitsplätze, Archivraum, Besprechungszimmer, Nachmittagsbetreuung, Neues Lüftungssystem, Barrierefreier Zugang, Fluchttreppe, Dachgeschoss; Der Zubau soll in Richtung Schwimmbad erfolgen.
  Die Wasser Tirol AG wurde mit einer Studie bezüglich des Energiebedarfes (Solaranlage, Photovoltaik, Pellets, Wärmpumpe) beauftragt. Im Zuge des Anbaus sollen die Fahrradabstellanlagen und ein Asphaltplatz errichtet werden.

BERICHT ÜBER GEMEINDEVORSTANDS-SITZUNGEN

In der 23. Gemeindevorstandssitzung wurde über den gemeinsamen Bauhof mit den Gemeinden Hippach, Ramsau und Schwendau sowie dem TVB Mayrhofen-Hippach diskutiert. Von der Raiffeisenbank Hippach wurde ein Angebot für die Vermietung des jetzigen Lagerhauses gestellt. Es wird ein Gespräch mit allen Gemeinden und dem TVB stattfinden, damit alle Fragen geklärt werden können und eine Entscheidung getroffen werden kann.

Bezüglich der Weihnachtsbeleuchtung hat man sich mit dem TVB Mayrhofen darauf geeinigt, dass die Augasse vom Bahnhof bis hin zur Kreuzung Weinstadl/Zenzer mittels einer Überkopfbeleuchtung ausgestattet wird. An 7 verschiedenen Standorten werden Masten für die Überkopfbeleuchtung aufgestellt. Im restlichen Gemeindegebiet werden wie in den Jahren zuvor die Bäume beleuchtet. Die Kosten für die Aufstellung der Beleuchtung werden zur Gänze vom TVB Mayrhofen übernommen.
Die Weihnachtskrippe wird im diesjährigen Winter noch einmal in Hippach zwischen der Alten Post und der Bäckerei Kröll aufgestellt. Das Parken davor soll durch Bäume verhindert werden.
Auf die Ausschreibung der freiwerdenden Stelle Gemeindesekretär/in bzw. /Bauamtsleiter/in sind 7 Bewerbungen eingegangen. Nach einem Vorstellungsgespräch haben sich die Gemeindevorstände für Herrn Frontull Martin aus Ginzling entschieden. Herr Fleidl Ludwig, langjähriger Mitarbeiter der Gemeinde Hippach, geht mit 30. März 2014 in den Ruhestand.

ANKAUF ELEKTROFAHRRÄDER:

Laut Bürgermeister kann jede Gemeinde bis zu 50 Elektrofahrräder für ihre Bewohner erwerben. Dafür beträgt der Bundeszuschuss € 400,-- Euro pro Fahrrad.
Es wird einstimmig beschlossen, diese Elektrofahrrad-Aktion mit einem Gemeindebeitrag von € 150,-- pro Fahrrad zu unterstützen. Weitere Förderungen (z.B: TIWAG € 300,-) erscheinen noch möglich. Die Gemeinden behalten sich jedoch vor, die E-Fahrräder an jene Händler zu vergeben, die einen zusätzlichen Nachlass gewähren.
Anmeldeschluss für Kaufinteressierte ist der 30. Jänner 2014 im Haus der Gemeinden

Die Gemeinde Hippach gratuliert

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT

Hedwig und Josef Spitaler
Schwendberg 402
am 19. Oktober 2013

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT

Anna und Josef Kröll
Hippach-Dorf 14
am 19. Oktober 2013

ZUM 92ER

Maria Klocker
Hochschwendberg 482
am 15. November 2013

ZUM 90ER

Johann Bair
Schwendberg 395
am 6. Dezember 2013

ZUM MEISTERBRIEF

©Die Fotografen

Georg Rieser, Laimach 188
Verleihung des Meisterbriefes für Elektrotechnik mit Auszeichnung am 5.11.2013, im Kurhaus Hall

ZUM 3. PLATZ

Franz-Josef Gruber
Hochschwendberg 471
3. Platz beim Lehrlingswettbewerb
Lehrbetrieb Zimmerei Eberl

ZUM GOLDENEN LEISTUNGSABZEICHEN

Alexandra Sporer, Spielleiten 375
Goldenes Leistungsabzeichen
Konditorin - 2. Lehrjahr
Lehrbetrieb Cafe-Konditorei Kröll

Eine Zillertaler Erfolgsstory

Die erste Zillertaler Charity Gala stand unter der dem Motto "Zillertaler helfen Zillertalern" und war ein Erfolg auf allen Linien: Zum einen erlebten die Besucher einen gesellschaftlich hochkarätigen Ballabend, und zugleich wurde ein grandioses Ergebnis zugunsten des Vereins "Zillertaler helfen Zillertalern" erzielt.
Am vergangenen Freitag lud das Europahaus-Team die Vertreter des Vereins zur Scheckübergabe ein, und alle Beteiligten waren sichtlich berührt über das fulminante Ergebnis: Der Ballabend am 23. November spielte Euro 12.814,-- ein, die den Verein unterstützen weiterhin seine Hilfsaktionen im Tal fortzusetzen.
Der Verein hat es sich zum Ziel gemacht, bei Schicksalsschlägen, benötigten Therapieleistungen sowie bei Unterstützung von Alleinerziehern schnell und unbürokratisch zu helfen. Die Erfahrung der letzten zwei Jahre zeigt aber, dass oft das Bitten um Hilfe der schwerste Schritt ist. Daher hat der Verein eine E-Mail Adresse eingerichtet, um auch eine anonyme Kontaktaufnahme zu ermöglichen: zillertalerfuerzillertaler@gmx.at
Durch das "Z'ammhelfen" am 23. November konnte fürs Tal viel erreicht werden, und somit kehrt wohl ein bisschen Weihnachten schon vorher ein.
Das Europahaus und der Verein "Zillertaler helfen Zillertalern" sagen allen Sponsoren und Ballbesuchern ein herzliches DANKE, und laden bereits heute zum Dabeisein bei der nächsten Zillertaler Charity Gala am 22. November 2014 ein.

Ein fulminantes Ergebnis konnte bei der Zillertaler Charity Gala für „Zillertaler helfen Zillertalern" erzielt werden. Sichtlich begeistert (von links): BGM Franz Hauser, Marina Irving und Theresia Rauch, Mag. Ines Kammerlander (Europahaus), BGM Fritz Steiner

Eröffnung „ Haus der Gemeinden“

Am Sonntag, den 8. Dezember erfolgte die feierliche Einweihung des neuen Amtsgebäudes der Gemeinden Hippach und Schwendau. Unter den Marschklängen der Bundesmusikkapelle Hippach erfolgte der Einzug mit den Fahnenabordnungen der Schützenkompanie Hippach, der Feuerwehr Schwendau und Laimach und des Veteranen und Kameradschaftsbundes Hippach, sowie den zahlreich erschienenen Ehrengästen in die Pfarrkirche Hippach. Pfarrer Mag. Christoph Frischmann ermöglichte es, dass beim Sonntagsgottesdienst zu Beginn der Messfeier auch ein kleiner Festakt stattfinden konnte. Bgm. Hauser Franz konnte zahlreiche Gemeindebürger aus Hippach und Schwendau begrüßen, und auch Ehrengäste wie LR Mag. Hannes Tratter, Bezirkshauptmann HR Dr. Karl Mark, die Bürgermeister unserer Nachbargemeinden, Verdienstkreuzträger Steiner Toni, den Leiter der Lebenshilfe Ramsau Herrn Bernhard Riedner, sowie den gesamten Gemeinderat und die Bediensteten der Gemeinden Hippach und Schwendau, den Planer und Bauleiter Gerhard und Marco Anfang und alle Firmenvertreter die zum guten Gelingen unseres Neu- und Umbaus beigetragen haben. Bgm. Hauser Franz erinnert in seiner Ansprache auf den jahrelangen Prozess für das in Tirol einzigartige Projekt einer Verwaltungskooperation zwischen den Gemeinden Hippach und Schwendau.

Nachdem eine Gemeindezusammenlegung der beiden Gemeinden Hippach und Schwendau im Jahre 2003 mit einer Volksbefragung knapp gescheitert war, haben sich damals beide Gemeinden entschlossen vermehrt eine Zusammenarbeit zu suchen. So wurden in einem Bürgerbeteiligungsprozess mehrere Projekte aufgezeigt die in den letzten Jahren auf einem gemeinsamen Weg realisiert werden konnten. Seit nunmehr einem Jahr verfolgen Hippach und Schwendau das gemeinsame Ziel, die Verwaltungen der beiden Gemeindeämtern vollständig zusammenzulegen. Die Rahmenbedingungen dazu sind geradezu ideal, denn die beiden Gemeinden kooperieren bereits bisher in vielen Bereichen der Politik, der Infrastruktur und des Vereinswesens sehr eng. Dazu kommt, dass sich beide Gemeindeverwaltungen bisher schon unter einem Dach befinden und durch den Auszug des Postamtes gute Möglichkeiten geschaffen waren um gemeinsame Amtsräumlichkeiten zu errichten. In mehreren Sitzungen wurde ein Konzept erarbeitet, das schlussendlich zu einem Gemeindekooperationsvertrag führte, der die Details der Verwaltungsgemeinschaft regelt und schließlich am 3. April 2013 von beiden Gemeinderäten beschlossen wurde. Grundlage dieses Vertrages ist aber auch, dass beide Gemeinden in ihren politischen Entscheidungen weiterhin vollkommen autonom bleiben. Sämtliche Verwaltungstätigkeiten sollen aber in Zukunft nur noch gemeinsam erfolgen.

Mit dem Um- und Neubau wird eine moderne, dienstleistungsorientierte Organisation geschaffen, die beste Voraussetzungen für die Bewältigung der künftigen Anforderungen haben wird. Die gemeinsame Verwaltung wurde in vier Hauptbereiche gegliedert. Die Allgemeine Verwaltung, das Bürgerbüro mit dem Meldeamt, die Finanzverwaltung mit Controlling und das Bauamt . Ein Vorteil ist, dass es künftig für alle Positionen kompetente Stellvertreter geben wird, womit durchgehender Service auf hohem Niveau ohne urlaubs- oder krankheitsbedingten Unterbrechungen gesichert ist. Dadurch erwarten wir uns, wesentlich mehr Effizienz in den Verwaltungsabläufen und eine weitere Entwicklung hin zu einer bürgerfreundlichen Serviceorganisation. Das bereits derzeit sehr gute Einvernehmen zwischen uns Bürgermeistern, die bereits mehrfach erfolgreich „geübten“ gemeinsamen Gemeinderatssitzungen sowie das freundschaftliche Verhältnis der tüchtigen Mitarbeiterinnen beider Gemeinden stimmen uns zuversichtlich, dass dieses in Tirol weit einzigartige Pilotprojekt den gewünschten Erfolg bringen wird. Damit die neue Organisation bestmögliche Bürgerservice bieten kann, war ein vollständiger Umbau des bestehenden Gemeindeamtes notwendig geworden. Die Umsiedlung der Gemeindeämter in den Kultursaal erfolgte Mitte Mai des heurigen Jahres. Der Baubeginn erfolgte Anfang Juni und nach einer 5 monatigen Bauzeit erfolgte im November 2013 die Übersiedlung in die neuen Räumlichkeiten. Im Erdgeschoß wurde barrierefrei die komplette Verwaltung einschließlich der Bürgermeisterbüros untergebracht. Außerdem wurde eine öffentliche WC Anlage und ein behindertengerechter Lift eingebaut. Im ersten Obergeschoss befindet sich ein Mehrzweckraum für Sitzungen und diverse Veranstaltungen, dieser kann auch von den Hotels als Seminarraum genutzt werden. Weiteres befindet sich im 1. Obergeschoß die neue öffentliche Bibliothek, wo auch die Schulbibliothek für die Volksschule und Hauptschule untergebracht ist. Diese wird erst zu einem späteren Zeitpunkt eröffnet. In unserer Region ist auch die Lebenshilfe mit der Betreuungseinrichtung in Ramsau sehr verankert. Diese betreuen einer Wäscherei, eine Betriebsküche und eine Gärtnerei. In Zukunft wird auch die öffentliche Bibliothek neben einem sehr engagierten Büchereiteam aus Frauen und Männern von der Lebenshilfe mitbetreut. Der Umbau brachte auch einige Baumängel zum Vorschein, so mussten sämtliche Decken vom Keller bis zum Dachgeschoss statisch unterfangen werden und damit verbunden auch das Schützenheim saniert werden. Im Keller wurden neue Lagerräumlichkeiten für die Gemeindewerkstatt sowie ein neues Archiv errichtet und die Außenfassade wurde neu gestaltet. Insgesamt stehen für die Verwaltung 272 m², für die öffentliche Bibliothek 127 m² und dem Mehrzweckraum mit Gangbereich 115 m² Nutzfläche neu zur Verfügung. Das Haus der Gemeinden, worin sich noch 3 Wohnungen, eine Gemeindewerkstatt sowie Vereinsräume für Schützen und Wintersportverein befinden hat eine Gesamtnutzfläche von 1.160 m². Die Umbaukosten belaufen sich einschließlich der Einrichtung und des nicht absetzbaren Mehrwertsteueranteils auf ca. 1,67 Mio. €. Uns war klar, dass dieser Betrag von der Gemeinde Schwendau als Hauseigentümerin niemals alleine aufgebracht werden könnte. Mit dem vom Land gewährten Fördermittel in der Höhe von € 600.000 und den zu erwartenden Mieteinnahmen werden wir die Summe allerdings finanzieren können. Herrn Landesrat Mag. Hannes Tratter wurde für die großzügige Unterstützung dieses in Tirol einmaligen Projektes gedankt, denn ohne diese Hilfe wäre das Projekt nicht zur Verwirklichung gekommen. Bedanken möchten sich die Gemeinden bei Architekt Gerhard Anfang und Marco Anfang aus Schwendau für die gute Planung und effiziente Bauleitung, der gesamten Projektabwicklung und bei allen Firmen mit ihren Mitarbeitern für die fachgerechte und termingenaue Ausführung. Ebenfalls gilt ein Dank unseren Mietern, für ihr Verständnis, dass sie während der Bauphase teilweise nur erschwert zu ihren Wohnungen gelangten. Ein Dank gilt aber auch allen Mitarbeiterinnen & Mitarbeitern der Verwaltung, dem Raumpflegepersonal und den Außendienstmitarbeitern für ihre Bereitschaft der Mitarbeit in den letzten Monaten der Übersiedlungsphase.

Eine Überraschung gab es auch noch von den Jugendlichen vom Jugendzentrum Kam`in die unter Anleitung von Doris Rieser ein tolles Bild mit dem Titel „Gemeinsamer Weg“ malten und bei der Eröffnung übergaben. Außerdem hatten sie eine Tombola vorbereitet, deren Reinerlös den mukovisizidosekranken Kindern zugutekommt.

Ein herzliches Dankeschön für das Engagement der Jugendlichen! Vom verstorbenen Ehrenbürger und langjährigen Bürgermeister von Hippach Dengg Hansl haben die Gemeinden vor einiger Zeit einen Herrgott spendiert bekommen. Dieser Herrgott wurde bei der Messfeier von unserem Pfarrer gesegnet und zum Schutz im „Haus der Gemeinden„ angebracht. Mögen die neuen Räumlichkeiten für die Zukunft zum Wohle unserer Gemeindebürgerinnen und Bürger eine gute Zusammenarbeit beider Gemeinden auf Politischer- und Verwaltungsebene gewähren. Nach dem Gottesdienst erfolgte wieder der gemeinsame Auszug von der Pfarrkirche zum Haus der Gemeinden wo anschließend beim Tag der offenen Tür das neue Gebäude besichtigt werden konnte.

Fotos: Andreas Tipotsch

Goldene Hochzeiten in Schwendau

Am 25. Oktober 2013 konnten Gertraud und Johann Rauch, „Sölanger", Dorf 150, das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Hans war Zeit seines Lebens bei der der Post beschäftigt und zuletzt Postamtsleiter in Hippach. Seine Freizeit widmete er fast ausschließlich dem Vereinsleben. So fungierte er viele Jahre als Obmann des Theatervereins Hippach, Gründer des Fußballvereines SK Raiba Hippach, einige Jahre Obmann, Kassier und Oberleutnant der Schützenkompanie Hippach und Obmann bei den Eisschützen. Viele Jahre organisierte er den jährlichen Besuch des Nikolaus in der Pfarrkirche Hippach und in den verschiedensten Häusern im Raum Hippach, Ramsau und Schwendau, wobei er selbst die Rolle des Nikolaus mit Leib und Seele übernahm und vielen Kindern eine große Freude bereitete. Nach wie vor organisiert er das alljährliche Adventsingen bei der Dorfkapelle Schwendau. Er und seine Gattin betreuen auch die Dorfkapelle Schwendau. Seine Gattin Traudl war Hausfrau, widmete sich ihrem Sohn und ihrer Tochter und war im Gastgewerbe tätig. Die Gemeinde Schwendau, vertreten durch GV Johann Wechselberger, GV Johannes Geisler sowie GR und Seniorenclubobmann Thomas Monai überbrachten den Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde.

Auf 50 gemeinsame Ehejahre zurückblicken konnten am 16. November Anna und Martin Rauch, Schormis 105. Man traf sich zum gemütlichen Beisammensein mit Familie und Freunden im Hotel Neuwirt in Schwendau. Anna war Hausfrau und widmete sich ihren drei Kindern, nebenbei betrieb sie auch noch eine Privatzimmervermietung. Zudem fungierte Anna viele Jahre als Fahnenpatin bei der Schützenkompanie Hippach Martin arbeitet fast zeit seines Lebens bei der Wildbach- und Lawinenverbauung. Seine Hobbys sind die Musik, viele Jahre war er Mitglied des Kirchenchors und der Musikkapelle, ebenso der Feuerwehr. Als Gratulanten stellten sich neben der Schützenkompanie und Feuerwehr Schwendau auch die Vertreter der Gemeinde Schwendau ein. Bürgermeister Franz Hauser, Vbgm. Theresia Rauch, GV Johannes Geisler, GV Johann Wechselberger und Seniorenclubobmann u. GR Thomas Monai überbrachten den Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde Schwendau.

Desweiteren konnten am 17. November Maria und Sebastian Sporer, Dorf 160, das 50igste Ehejubiläum feiern. Nach dem feierlichen, von Pfarrer Christoph Frischmann zelebrierten Gottesdienst, gratulierte die Schützenkompanie im Rahmen des Schützenjahrtages mit einer Ehrensalve. Bürgermeister Franz Hauser, Vbgm. Theresia Rauch, GR Karl Nill, GV Johann Wechselberger und Seniorenclubobmann u. GR Thomas Monai überbrachten die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde Schwendau. Anschließend wurde mit Familie und Freunden in der Pizzeria Klocker in Kaltenbach gefeiert. Sebastian arbeitete viele Jahre beim Güterwegebau, seine große Leidenschaft ist allerdings die Landwirtschaft und Schafzucht sowie die Jagd. Weiters war er Mitglied bei den Schützen. Maria war Hausfrau, versorgte die Familie mit den fünf gemeinsamen Kindern und betrieb zudem noch eine Privatzimmervermietung.

Auf diesem Wege möchte die Gemeinde Schwendau den Jubelpaaren noch einmal alles Gute, weiterhin Gesundheit und Gottes Segen wünschen.

Gertraud und Johann Rauch

Anna und Martin Rauch

Maria und Sebastian Sporer

Diamantene Hochzeit in Schwendau

Am Samstag, den 26. Oktober 2013, durften Alois und Elisabeth Tipotsch, „Mesn Lois" und „Bama Liesl", Neu-Burgstall 324, das äußerst seltene Fest der Diamantenen Hochzeit feiern. Der feierliche Gottesdienst wurde in Lanersbach von Dekan Niederwieser gestaltet und von den Gebrüdern Dengg aus Hippach musikalisch umrahmt. Anschließend feierte man im Jägerhof mit zahlreichen Verwandten und Bekannten.
Als Gratulanten stellten sich unter anderem auch GR Markus Bstieler, GV Johann Wechselberger und GR und Seniorenclubobmann Thomas Monai ein und überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde Schwendau.
Lois war viele Jahre im Magnesitwerk in Tux beschäftigt bevor er zur Firma Kober nach Ramsau wechselte. Lois ist auch nach wie vor leidenschaftlicher „Hasenzüchter".
Liesl war Hausfrau und Privatzimmervermieterin und widmete sich ihren gemeinsamen drei Kindern.

Auf diesem Wege wünscht die Gemeinde Schwendau den Jubelpaaren noch viele schöne Jahre im Kreise ihrer Familien, alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Die Gemeinde Schwendau gratuliert

ZUM 80ER

Waltraud Luchner
Neu-Burgstall 335
am 7. November 2013

ZUM 80ER

Sebastian Sporer
Dorf 160
am 7. November 2013

ZUM 80ER

Marianne Geisler
Dorf 123
am 19. November 2013

ZUM 80ER

Friedrich Sporer
Johann-Sponring-Straße 87
am 1. Dezember 2013

ZUM 75ER

Christian Wildauer
Neu-Burgstall 305
am 2. Oktober 2013

ZUM 75ER

Andreas Tipotsch
Dorf 178
am 29. November 2013

ZUR SILBERHOCHZEIT

Maria und Stefan Gredler
Burgstall 36, am 19. Oktober 2013

Theresia und Manfred Rauch
Schormis 117, am 3. Dezember 2013

Standesfälle Hippach

GEBURTEN

Rohrmoser Veit, Klette 458a

EHESCHLIESSUNGEN

Dornauer Daniel und Carina
Hochschwendberg 515

Jungbürgerfeier

Nach längerer Zeit gab es am 16.11.2013 wieder eine Jungbürgerfeier und zwar für die Jahrgänge 1992 bis 1995. Erstmals wurde die Feier gemeinsam mit den Gemeinden Hippach, Hainzenberg, Ramsau und Schwendau durchgeführt, wobei die Jungbürger in die Organisation der Feierlichkeit miteingebunden wurden. Um 19:30 Uhr wurde ein Festgottesdienst in der Pfarrkirche Hippach mit Pfarrer Mag. Christoph Frischmann und Dekan Ignaz Steinwender gefeiert. Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein beim Abendessen im Ferienhotel Neuwirt in Schwendau. Den Abschluss fand die Feier beim Trachtenball in der Reme mit der „Freddy Pfister Band". Weitere Fotos: www.schwendau.at

Katholischer Familienverband

Die Zweigstelle Hippach hat auch im Jahr 2013 ein buntes Programm an Veranstaltungen für Groß und Klein angeboten:
Vortrag in der Volksschule „Heiteres und Lebendiges – Was der Beziehung gut tut“, Seminar zur Achtsamen Kommunikation, Mithilfe bei der Gestaltung einer Andacht für unsere Taufeltern und anschließende Einladung zur Jause im Widum, Krims-Krams-Flohmarkt in der Dorfaue, Familienwanderung mit Impulsstationen zur Schiestl's Sunnalm, „Weltladen unterwegs“ – Verkauf von Fair-Trade-Produkten nach den Gottesdiensten in Aschau und Hippach rund um den Weltmissionssonntag, Kasperltheater, Kochabend von und für Männer, Tanzabend mit spirituellen Impulsen zum Thema „Lichter in der Dunkelzeit“, Fahrt nach Innsbruck ins Landesjugendtheater zur Aufführung von „Arielle“;

Seit nunmehr 10 Jahren betreiben wir einen Weltladen im Widum, wo wir ein kleines Sortiment an fair gehandelten Produkten anbieten. In diesen 10 Jahren ist das Bewusstsein der Verbraucher für den Kauf von fair gehandelten Produkten so weit gestiegen, dass mittlerweile in jedem gut sortierten Supermarkt Fair-Trade-Produkte verkauft werden. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, mit Ende dieses Jahres unsere „Ladentür“ zu schließen. Wir möchten uns bei all jenen bedanken, die durch den Kauf von fair gehandelten Produkten dazu beitragen Kinderarbeit zu verhindern, die Arbeitsbedingungen der Produzenten zu verbessern und ihre Abhängigkeit von Zwischenhändlern und Banken zu verringern.
Beim Fairen Frühstück, das wir auch weiterhin jedes Jahr anbieten werden, können die noch vorhandenen Bestände aus dem Weltladen erworben werden.
Hinweisen möchten wir auch noch auf den Weltladen in Schwaz, wo viele Erzeugnisse wie Schmuck, Kunsthandwerk, Bekleidung und Dekoartikel angeboten werden.
Abschließend möchten wir uns bei allen Mitgliedern des Familienverbandes, bei den Teilnehmern an den Veranstaltungen und all jenen die unsere Arbeit unterstützen, ganz herzlich bedanken.
Wir wünschen ein friedvolles Weihnachtsfest und für das Jahr 2014 Glück und vor allem Gesundheit und Zufriedenheit.

kirchliche termine

Kinderkirche
12.01. | 16.02. | 16.03.
jeweils um 9.00 Uhr
im „Alten Schulhaus“

Kinder- und Jugendandachten
24.01. | 28.02. | 28.03.
im „Alten Schulhaus“ wobei die Kinderandachten um 15.00 Uhr und die Jugendandachten um 17.00 Uhr stattfinden

Heiliger Abend
24.12. um 6.00 Uhr Rorate
16.00 Uhr Kinderweihnacht,
22.30 Uhr Christmette

Weihnachten
25.12. um 9.00 Uhr Hl. Messe
26.12. um 7.30 Uhr Hl. Messe

Jahresabschlussfeier
31.12. um 17.00 Uhr Hl. Messe

60 Jahre – Segen verkünden & Solidarität leben
am 2. und 3. Jänner 2014 sind wieder unsere Sternsinger unterwegs und bitten um freundliche Aufnahme.

Pfarrcafe
05.01. | 01.02. | 02.03.
jeweils nach den Gottesdiensten

Patrozinium
04.02. um 19.00 Uhr

WEIHNACHTSKRIPPE IN DER DORFKAPELLE SCHWENDAU

Die Weihnachtskrippe von Rupert Bernardi wird in der Dorfkapelle Schwendau wiederum aufgestellt und kann dort jederzeit besichtigt werden.
Die Gemeinde Schwendau möchte sich bei Rupert für die Bereitstellung recht herzlich bedanken.

DAS WAR JUGENDTREFF KAM'IN 2013

Kunterbunt ging es durch das Jahr, wir sind uns sicher, dass für jeden etwas dabei war. Faschingsparty, Gemeinschaftswerk, Pizzamania und Grillen, doch zu kurz kommen darf auch nicht das Chillen! Kreativwerkstatt, Volleyball und Sommerprogramm, wir sind froh, dass wir immer so viel Freude hamm. Ein Ausflug ins Alpamare musste sein, begleitet haben uns groß wie klein. Basteln, kleben, stricken und organisieren, wir wollen uns bei der großen Tombola nicht blamieren. Wir möchten kranken Kindern eine kleine Freude machen, deshalb diese ganzen vielen Sachen. Jetzt wollen wir unseren Blick jedoch nach innen richten, weil nur hier kann man viele Sachen anders belichten. Wir haben geredet, getröstet, geholfen und gelacht, so dass die Situation allen wieder Freude macht. Und das ist das Wichtigste im Leben, dass man Menschen hat zum Weinen, Lachen und auch Reden! Und genau darin, sehen wir unsere Aufgabe im Kam'in!
In diesem Sinne wünschen wir euch ein paar innige Tage, der Jahresrückblick ab Jänner auf der Gemeindehomepage. . . keine Frage!

Altkleidersammlung

MEINE ALTEN KLEIDER HELFEN IN MEINER GEMEINDE

Schon einen neuen Wintermantel im Kasten hängen? Und der alte? Was passiert überhaupt jedes Jahr mit den Tonnen von ausrangierten Textilien?
Die Verwertung von Gebrauchtkleidung ist ein weltweiter Wirtschaftszweig geworden. Oft ist jedoch bei der Kleidersammlung nicht zu erkennen, wer tatsächlich dahinter steckt oder was mit den Altkleidern passiert. Unsere Gemeinde bietet deshalb ab sofort über ihre Umweltserviceorganisation ATM-Abfallwirtschaft Tirol Mitte eine eigene Kleidersammlung – erkennbar an den grünen Containern – an.

ERLÖSE GEHEN AN UNSERE GEMEINDE FÜR SOZIALE NOTFÄLLE

Der Umweltvorteil: Die Kleidersammlung entlastet einerseits die Restabfalltonne, andererseits werden die Rohstoffe umweltgerecht wiederverwertet. Nach der Sortierung kommen die gebrauchten Kleider etwa in Second Hand Shops oder finden Verwendung als Putzlappen sowie in der Autoindustrie (Dämmstoffe).
Die soziale Komponente: Die Erlöse daraus gehen zu 100 % direkt an unsere Gemeinde für soziale Projekte.
Wir können also mit unseren alten Kleidern und Schuhen z. B. einer in Not geratenen Familie in unserer Nachbarschaft helfen.

WIE FUNKTIONIERT DIE GEMEINDE-KLEIDERSAMMLUNG?

Ganz einfach: Kostenlose Sammelsäcke sind auf dem Recyclinghof bzw. beim Gemeindeamt erhältlich. Diese Säcke mit guten, tragfähigen Textilien und Schuhen (siehe detaillierte Liste) füllen. Die Abgabe erfolgt beim grünen Container auf dem Recyclinghof. www.atm-kleidersammlung.at

WAS GEHÖRT IN DEN ALTKLEIDERSACK?

Nur gut erhaltene Textilien wie: tragfähige Kleidung, Haushaltstextilien, Vorhänge, Stores, Tischdecken, Handtücher, Bettwäsche, Unterwäsche, unbeschädigte Taschen, Gürtel, Mützen, Schals, Krawatten, saubere Sommer- und Winterschuhe, Hausschuhe, Textilschuhe, in die von der ATM ausgegebenen Säcke geben und gut zubinden. Schuhe paarweise verschnüren.

WAS GEHÖRT NICHT IN DEN ALTKLEIDERSACK?

Feuchte, schimmlige, kaputte, verschmutzte Schuhe und Textilien, Putzlappen, Schneidereiabfälle, Wollreste, Stoffreste, Teppiche, Matratzen & Pölster, Eislaufschuhe, Skischuh, Moonboots

Foto ©ATM: Die grünen Container für die Altkleidersammlung stehen bereit. Die Sammelsäcke gibt es kostenlos auf dem Recyclinghof.

Mach der Umwelt ein Geschenk und vermeide Weihnachtsmüll!

Alle Jahre wieder, quillt der Mistkübel über. Das geht wohl den meisten von uns so, denn die Berge von aufgerissenem Geschenkpapier, Spielzeugverpackungen, Dekoration und übergebliebenen Lebensmitteln führen alljährlich dazu, dass das Abfallaufkommen an den Festtagen beträchtlich steigt. Noch dazu tappen auch jene die sich das ganze Jahr über bemühen, eine möglichst umweltbewusste Lebensweise zu pflegen, zu Weihnachten in die Konsum-Falle.
Natürlich müssen wir auch dieses Jahr nicht darauf verzichten, unsere Liebsten nach Strich und Faden weihnachtlich zu verwöhnen – doch mit ein paar Tipps schaffen wir es, dass das Weihnachtsfest auch für die Umwelt festlich wird.

Freude und Zeit schenken ist die oberste Devise zu Weihnachten. Um zu vermeiden, dass Geschenke gleich nach Weihnachten im Müll landen, sollten Sie sich möglichst früh Gedanken über das passende Geschenk machen. Für alle Fälle ist es ratsam, die Rechnungen aufzubehalten. Die meisten Geschäfte bieten die Möglichkeit an, Geschenke nach Weihnachten umzutauschen.

Natürlich gehören die schön eingepackten Geschenke (v.a. für Kinder) zu Weihnachten wie der Christbaum, doch muss es wirklich immer das Hochglanz-Geschenkpapier sein, das nach Weihnachten sofort in den Mistkübel wandert? Nutzen Sie umweltfreundliche Alternativen wie Weihnachtssäcke, Tücher oder Zeitungspapier (z.B. mit Kartoffeldruck) und lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf. Wenn es doch das gekaufte Geschenkpapier sein soll, so verwenden Sie am besten Recycling-Geschenkpapier.
Geschenkpapier gehört, sofern es unbeschichtet ist zum Altpapier. Hochglanz- bzw. beschichtetes Geschenkpapier wird über den Restmüll entsorgt.

Achten Sie vor allem beim Spielzeugkauf auf schädliche Materialien – Kunststoff-Spielsachen sollten frei von PVC (Polyvinylchlorid) sein; scheuen Sie sich beim Kauf nicht an dem Spielzeug zu riechen: ein stechender Geruch ist meist ein Hinweis auf schädliche Chemikalien. Um sicher zu gehen, waschen Sie neue Stoff- und Plüschtiere bei niedriger Temperatur in der Waschmaschine um Rückstände von Chemikalien zu entfernen (Plastik-Spielsachen kann man bei niedriger Temperatur in die Spülmaschine geben)!
Achten Sie v.a. beim Kauf von elektronischen Geräten auf Langlebigkeit- und Reparaturfreundlichkeit. Gute Energieeffizienz und Schadstofffreiheit sollten zusätzliche Auswahlkriterien sein (Netzbetrieb ist als Energiequelle am günstigen – ansonsten zu Akku-Batterien greifen). Bei der Wahl Ihres Christbaums, sollten sie heimischen Bäumen den Vorzug gegenüber Import-Christbäumen geben. Das Gütesiegel „Tiroler Christbaum" garantiert Ihnen, neben der hohen Qualität auch, dass der gekaufte Baum tatsächlich aus Tirol kommt und somit beim Transport keine unnötigen Emissionen anfallen. Ihren abgeschmückten Christbaum können Sie an Ihrem Recyclinghof abgeben. (wichtig unbedingt Lametta vorher entfernen!)

Gerade zu Weihnachten landen besonders viele Lebensmittel im Abfall (welche Sie zuvor mit viel Liebe und Mühe vorbereitet haben). Durch gute Planung kaufen Sie nur die Lebensmittel, die sich wirklich brauchen. Sie sparen dadurch Geld, welches sie besser für nachhaltig und regional erzeugte Lebensmittel ausgeben können.

20 Jahre ATM-Abfallwirtschaft Tirol Mitte

GRATULATION ALLEN TRENN- UND SAMMELMEISTERN!

Die ATM-Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH liefert seit 20 Jahren innovative Abfallkonzepte im Dienste von Gemeinden und BürgerInnen.

Wussten Sie, dass aktuell 93 % aller Haushaltsabfälle wiederverwertet werden? Durch die vorbildliche Trennung in den Haushalten und die anschließende Behandlung in der Restabfallsortieranlage Ahrental bleiben wichtige Wertstoffe wie Glas, Holz, Papier etc. im Rohstoffkreislauf, was Kosten spart und den BürgerInnen zugutekommt. Zum Vergleich: Vor 20 Jahren landeten noch 60 % der Abfälle auf der Deponie. Abfalltrennung macht also Sinn. Und wir TirolerInnen sind führende Trenn- und Sammelmeister!
Einen wesentlichen Beitrag leistet die ATM-Abfallwirtschaft Tirol Mitte, die mit zahlreichen Initiativen zur Abfallvermeidung und –trennung aufruft. Beispielsweise mit Kampagnen wie „Sauber statt Saubär" oder „Lebensmittel sind kostbar". Erfindungen wie die Einführung von Stärkesäcken für die Biosammlung oder die Entwicklung des Exportschlagers „Öli", dem Sammelsystem für Altspeisefette, erleichtern uns die Abfalltrennung in den Haushalten.

Mit der Bewusstseinsbildung starten die ATM-UmweltberaterInnen bereits bei den Jüngsten im Kindergarten bzw. in den Schulen mit eigenen Umweltlernheften und –programmen.

BERATER DER GEMEINDEN

Doch die ATM ist weit mehr als eine Ideenschmiede für nachhaltige Abfallideen. Die Umweltserviceorganisation wurde 1993 gegründet, um die Interessen der 104 Gemeinden in den Bezirken Innsbruck-Land und Schwaz zu vertreten und sie entsprechend in allen abfallwirtschaftlichen Belangen zu betreuen. Dazu gehören maßgeschneiderte Abfallkonzepte ebenso wie die fachmännische Umweltberatung oder die Planung von Recyclinghöfen. Zudem ist die ATM gemeinsam mit der IKB Betreiber der Restabfallsortieranlage Ahrental in der Nähe von Innsbruck, wo aus unserem Restabfall die Wertstoffe weiter aussortiert und die energetisch nutzbaren Anteile einer thermischen Verwertung zugeführt werden. **www.atm-online.at**

Bild ATM MA Ahrental: In der Restabfall-Sortieranlage Ahrental landen die Haushaltsabfälle der Stadt Innsbruck und der Bezirke Innsbruck-Land und Schwaz. Im angeschlossenen Besucherzentrum können Interessierte den Weg des Abfalls erleben.

Bild ATM : Der gelbe 3-Liter-Eimer zur Sammlung von Altspeisefett hat es in die Haushalte von Bayern bis Rom geschafft.

Kindergarten Hippach

Brotwoche und Tag des Apfels
Ein herzliches Dankeschön geht an die Bäckerei „Bacher", die uns auch heuer wieder zur Brotwoche eine ganze Ladung Salzstangerl zukommen ließ. Auch zum Tag des Apfels (8.November) bekamen wir vom Obst – und Gartenbauverein Schwendau/Hippach eine ganze Kiste süße, saftige, einheimische Äpfel und Apfelsaft. Jedes Kind bekam einen und den Rest verarbeiteten wir zu einem köstlichen Apfelmus, das genauso wie die Salzstangerl mit viel Genuss verdrückt wurde.
Rutschteller für die Kindergartenkinder von Hippach
Die Kindergartenkinder bedanken sich bei der Raiffeisenbank Mayrhofen und Umgebung für die tollen Rutschteller. So warten wir nun gespannt auf viel Schnee, und freuen uns schon riesig, wenn wir sie dann ausprobieren können.

Der Heilige Martin
ein Vorbild für uns
Jedes Jahr um diese Zeit, machen wir uns zum Teilen bereit. Geteilt wird Wärme, Zeit und Licht, wenn jeder von Sankt Martin spricht. Sankt Martin war ein guter Mann, hilf, dass ich auch so leben kann.

Martin wurde 316/317 in der im heutigen Ungarn gelegenen Stadt Sabrina geboren. Der Sohn eines römischen Tribuns trat auf Wunsch seines Vaters in die römische Armee ein. Nach seiner Bekehrung zum christlichen Glauben ließ sich Martin im Alter von 18 Jahren taufen, quittierte seinen Dienst und wurde zunächst Missionar. Seit 371 war er Bischof von Tours, wo er am 8. November 397 starb. Er war der erste Nichtmärtyrer, der im Westen als Heiliger verehrt wurde. Das Grab des Patrons der Schneider, Bettler, Geächteten und Kriegsdienstverweigerer in der Kathedrale von Tours ist heute eine bedeutende Wallfahrtsstätte in Frankreich.

Weil auch die Kindergartenkinder in Hippach dem Heiligen Martin ein Zeichen der Freundschaft senden wollten, trugen sie ihre leuchtenden Laternen am 12.November, begleitet von vielen lieben Menschen, durch die Abenddämmerung zur Hippacher Pfarrkirche. Herr Peter Weißbacher feierte mit uns die Martinsandacht. Danke dass ihr eure Zeit mit uns geteilt habt! (von der FF-Laimach Andreas und Markus Kolb, Johannes Dreml und Peter Weißbacher)

Elterntaxi zur Schule nicht sinnvoll Verkehrschaos vor Schule

Eltern fahren ihr Kind mit dem Auto zur Schule, weil sie glauben, dadurch die Sicherheit ihrer Kinder zu erhöhen. Dieses Denken ist jedoch trügerisch, wie die Verkehrsunfallstatistik bestätigt:
Die meisten Kinder im Straßenverkehr verunglücken als Pkw-Mitfahrer. Zusätzlich erschweren riskante Halte-, Park- und Wendemanöver im Schulumfeld den Schulweg für zu Fuß gehende Kinder.
Diese können nicht mehr ausreichend in die Fahrbahn einsehen, müssen sich zwischen parkenden Autos durchschlängeln und können leicht von reversierenden Fahrzeuglenkern übersehen werden.
Gemeinsam mit dem Kind Verkehrswege abzugehen und die sichersten Schulwege zu suchen und zu üben, trägt wesentlich zur Selbstständigkeit des Kindes bei. Die Eltern-Taxis sollten daher die Ausnahme als die Regel sein.

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE DORF ZU DORF IST DER 20. MÄRZ 2014

Volksschule Hippach

Projekt: Apfel – Zitrone
Am 24. September 2013 nahmen die beiden 2. Klassen der Volksschule Schwendau Hippach am Projekt „Apfel – Zitrone“ teil. Sie durften unter Anweisung der Polizei mit einer Radarpistole die Geschwindigkeiten der vorbeifahrenden Autos in der Lindenstraße messen. Autofahrer, die sich an die Geschwindigkeiten hielten, bekamen einen Apfel.
Jeder, der zu schnell unterwegs war, bekam von den Schülern eine Zitrone überreicht. Wir möchten uns gerne auf diesem Weg bei den zwei Polizisten bedanken! Fazit: 13 Äpfel und 16 Zitronen!

Weltspartag 2013: RAIKA Hippach unterstützt Sportschwerpunkt der Volksschule Schwendau-Hippach!
Erhöhte Motivation zur ganzjährigen Bewegung im Freien erleben die Schwendauer und Hippacher VolksschülerInnen durch die neuen Nordic – Walking Stöcke, welche großzügigerweise in Klassenstärke von der RAIKA Hippach finanziert wurden. Ein besonderer Dank aller Lehrerinnen und Kinder gilt dem Geschäftsleiter, Herrn Michael Troppmair, durch dessen Initiative die Anschaffung unkompliziert und rasch möglich war.

Bericht über den Ausflug zur Firma Ezeb:
Der tollste Schultag in diesem Jahr fand für die 3. Klassen in der Bäckerei Ezeb statt. Die Kinder durften Kekse backen und diese nach Lust und Laune verzieren. Nach einer kurzen Besichtigung der Bäckerei wurden SchülerInnen und Lehrer mit einer leckeren Jause verwöhnt – von Brot bis Donuts war alles dabei. Wir bedanken uns bei den Chefleuten und den Mitarbeitern der Firma Ezeb für den wunderschönen Tag, von dem die Kinder sogar noch nachmittags etwas hatten. Sie durften nämlich die selbstgebackenen Kekse mit nach Hause nehmen.

Gemeinschaftsspiel beim Morgenlob mit Doris.

Von links: Sprachlehrerin Oberhuber Verena – alle Klassen, VOL Dipl. Päd. Zehetner Elvi, Klassenlehrerin der 4b (7K / 10M), Beratungslehrerin Hauser Barbara – alle Klassen, Mag. Dipl. Päd. Grißmann Verena, Klassenlehrerin der 3b (6K / 10 M), Beratungslehrerin Mag. Lang Sabine – alle Klassen, Dipl. Päd. Weißbacher Petra, Klassenlehrerin der 2b (9K / 6M), Brugger Alexandra, Bed., Klassen 3b + 4b, Dipl. Päd. Plattner Eva-Maria, Klassenlehrerin der 1a (15K / 7M), Giehl Christine, Schulassistentin in Klasse 3b, Dipl. Päd. Bielau Andrea, Religion in allen Klassen, Dipl. Päd. Hanser Andrea, Klassenlehrerin der 2a (5K / 9M), Dipl. Päd. Lackner Tanja (Schulleiterstellvertreterin), Klassenlehrerin der 3a (6 K / 7 M), Direktorin VOL Dipl.Päd. Gasteiger-Mayr Maria, Klassenlehrerin der 4a (6K / 7 M)

Ausflug zum Schloss Tratzberg
Wir fuhren am 1.10.2013 mit dem Bus zum Schloss Tratzberg. Dort bekamen wir ein Handy und Kopfhörer. Im Handy war die Geschichte vom Schloss Tratzberg. Wir gingen in verschiedene Räume und sahen viel Interessantes. Zum Schluss fuhren wir mit dem Bus zur Schule zurück. Das war ein interessanter Vormittag. (geschrieben von Melanie Sporer, Klasse 4b)

Die Drittklassler nahmen an der **Erntedankprozession** teil. Jakob und Florian tragen die Prozessionsfahne.

Erste Radfahrübung der „Mobilen Verkehrserziehung“
Am 26.9. spazierten wir zum Ramsauer Parkplatz. Dort wurden wir zuerst von Oswald, dem netten Verkehrserzieher, begrüßt. Dann kam eine Polizistin und fragte uns über Verkehrszeichen aus. Danach gingen wir mit einem Polizisten die Runde, die wir später mit den BMX-Rädern fahren durften. Wir suchten uns alle ein Rad aus. Schon ging es los! Mir hat das Radfahren sehr gut gefallen. Ich freue mich schon jetzt auf die nächste Radfahrübung. (geschrieben von Melanie Kröll, Klasse 4b)

Volksschule Schwendberg

Lesereise: Die Kinder und Lehrerinnen der Volksschule Schwendberg bedanken sich herzlich bei Christa Neuner- Souvenir Sporer für die spendierte Lesung mit der Autorin Monika Krautgartner. Die Autorin las uns spannende Geschichten aus ihren verschiedenen Kinderbüchern vor und erzählte von ihrem Beruf.

Besuch in der Bank
Vielen Dank an das Team der Raiffeisenbank Hippach für die Einladung in die Bank und die tollen Geschenke für´s Sparen!

Kindergarten Schwendau und Burgstall

Heuer starteten im Kindgarten Schwendau 25 und in Burgstall hieß es für 24 Kinder: wir öffnen wieder unsere Eingangstüren! In den ersten Wochen lernten wir uns untereinander kennen und knüpften erste Freundschaften. Auch spazierten wir wieder öfters durch unsere Gemeinde und entdeckten die Veränderungen des Herbstes in der Natur. Anlässlich unseres Erntedankfestes bastelten wir hübsche Körbchen und befüllten diese mit heimischen Früchten. Unser Herr Pfarrer Christoph segnete diese und feierte mit uns gemeinsam das Erntedankfest. Mit Wettspielen und lustiger Musik verging dieser Vormittag viel zu schnell, aber wird uns bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben.
Die Kinder aus den Kindergärten Schwendau und Burgstall möchten sich recht herzlich für die gut schmeckenden Salzstangerln bei der Bäckerei BACHER bedanken.
Zum Tag des Apfels besuchten uns auch heuer wieder Vertreter des Garten- und Obstvereins Schwendau. Cornelia und Friedl Hainz erklärten den Kindern einiges über das heimische Obst. Über die mitgebrachten süßen Äpfel und frisch gepressten Apfelsaft freuten wir uns sehr! Vielen Dank!

Martinsfeier in den Kindergärten Schwendau und Burgstall!
Heuer feierten wir unser Laternenfest wieder am 11.11.13 bei den Drei-Linden in Schwendau. Gemeinsam mit Herrn Peter Weißbacher, den Kindern aus den 1. zwei Volksschulklassen, vieler Familienmitgliedern und Begeisterten gaben wir unsere Martinslieder und Gedichte zum Besten. Auch die Martinslegende wurde vielen wieder nahegebracht und somit auf die Wichtigkeit des Teilens und Helfens hingewiesen. Viele Kinder und Jugendliche zogen anschließend in einem hell strahlenden Lichterzug, begleitet von vielen Erwachsenen und Feuerwehrmännern sicher durch die Lindenstraße bis zum Alten Schulhaus. Da das Pfarrjugendteam eine kleine Jause vorbereitet hatte, folgten einige der Einladung und ließen den netten Nachmittag noch gemütlich ausklingen. Wir möchten uns recht herzlich bei allen bedanken, die zum Gelingen dieses netten Festes beigetragen haben!

SK Hippach Nachwuchsmannschaften in neuem Gewand

Im Laufe des Jahres 2013 wurden einige Nachwuchsmannschaften des SK Hippach mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet. Der SK Hippach möchte sich in diesem Sinne nicht nur bei diesen Sponsoren sondern auch bei allen weiteren Sponsoren die den Vereinsbetrieb stets am Laufen erhalten recht herzlich bedanken!
Die U9 Mannschaft mit Trainer Georg Totschnig möchte sich bei der Firma Glas Siller Ges.m.b.H., 6263 Fügen bedanken!
Die U10 Mannschaft von Trainer John Irving bedankt sich bei Ing. Robert Stadlmeyer Ges. m.b.H. & Co. KG, Installationen – Bauspenglerei, 6280 Zell am Ziller.
Unsere U14 Mannschaft mit den Trainern Mario Troppmair und John Irving dankt der Firma Z-Bau Luxner Ges. m.b.H., 6284 Ramsau. (Im Bild mit Sponsor-Vertreter Hannes Gruber) Außerdem möchten wir der U14 Mannschaft zum Aufstieg ins Tiroler Meister Play-Off gratulieren.
Die U15 Mannschaft des SK Hippach und ihre Trainer Daniel Schwemmberger und Martin Eberharter bedanken sich bei der Elektro Hainz GmbH in 6284 Ramsau. Auch der U15 Mannschaft gratulieren wir recht herzlich zum Aufstieg ins Tiroler Meister Play-Off!
Ein großes Dankeschön ergeht an Hannes & Franziska Dengg (Schnapsbrennerei Ummerland, 6283 Hippach) sowie an Hansjörg Hofer (Hofer & Heim OEG, 6290 Mayrhofen) für das Umfangreiche Sponsoring der von Mario Anfang trainierten U17 Mannschaft.
Ein riesiges Dankeschön ergeht an John Irving für sein großes Engagement bei der Ausstattung der Nachwuchsmannschaften! Im Namen des SK Hippach vielen Dank für deine Bemühungen John!

IMPRESSUM

Redaktion, Verleger und Herausgeber:
Gemeinde Schwendau und Gemeinde Hippach
P.b.b. - Erscheinungs- und Verlagspostamt 6283 Hippach, erscheint 4x jährlich

Mit Namen signierte Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers aus. Nachdruck ausschließlich mit Genehmigung der Redaktion.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. März 2014
Die Unterlagen bitte im Gemeindeamt Schwendau oder Hippach abgeben!

Hersteller: cgraphics, Claudia Anfang, 6283 Schwendau, Tel. 0664/5135414, info@anfang-claudia.at

Fotos: Gemeindearchiv, Würtenberger, A.Tipotsch

Tandem-radrennsport für Blinde 2013

Auch in diesem Jahr konnten die beiden Tandemfahrer Roland Dornauer (Schwendau) und sein Pilotfahrer Josef Stöckl (Laimach) wieder bei den Meisterschaften sich behaupten. Am Sonntag den 04.08.2013 fanden die Zeitfahrmeisterschaften in Mautern (Stmk) statt. Die Strecke führte über ca. 24 km sie fuhren mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 41,06 km/h auf den zweiten Rang und somit holten sie den Vizestaatsmeistertitel. Den dritten Platz konnten sie sich beim Straßenrennen in Kleblach/Lind (Kä) am 14.09.2013 sichern. Am folgenden Tag dem 15.09.2013 fanden die Meisterschaften der Senioren am selben Rundkurs statt. Dort holten sie sich das dritte Mal den Meistertitel bei den Senioren nachhause. Wir gratulieren den beiden Sportlern und wünschen ihnen noch viele Erfolge.

Jungbauern Schwendberg

Im November und Dezember ist bei uns einiges geboten, neben Klöpfelsingerproben, Sitzungen, veranstalten wir auch ein Nikolauskränzchen und den Weihnachtsmarkt. Unter anderem kommt der Nikolaus und die Klöpfelsinger ins Haus. Wir möchten uns bei allen beteiligten Helfern und Besuchern recht herzlich bedanken.
Die Landjugend Schwendberg wünscht Schöne Weihnachten und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr 2014 !

Jahresbericht Leichtathletik Zillertal

Das Sportjahr 2013 brachte für die Zillertaler Leichtathletik und für den gesamten Verein der TU-Raika Schwaz durchwegs positive Ergebnisse.

Mit Andrea Obetzhofer haben wir eine Österreichische Spitzenathletin in unserem Verein, aber auch der Nachwuchs, allen voran Anna Eder und Carolin Heim, zeigten beachtliche Leistungen. Andrea Obetzhofer war wieder die erfolgreichste Athletin des Vereins und ist in vielen Disziplinen im Österreichischen Spitzenfeld der Schüler und Jugendklasse zu finden. Ihre Stärke ist der Mehrkampf, wo Sie heuer ihre größten Erfolge erzielen konnte. Andrea gewann mit neuem Österreichischen Rekord den Österreichischen Meistertitel der Klasse U16, in der Mehrkampf-Mannschaft holte Sie mit ihren Vereinskolleginnen aus Schwaz, Theresa Ikpe und Sarah Steinlechner, die Silbermedaille. Bei insgesamt 5 Österreichischen Meisterschaften inklusive dem Bundesländercup der Jugend gewann Andrea 10 Podestplätze, davon einmal Gold, 5x Silber und 4xBronze. Bei den diversen Tiroler Meisterschaften konnte Andrea 17 Meistertitel mit ins Zillertal nehmen. Neben dem Österreichischen Rekord im Mehrkampf (auch Tiroler Rekord im Mehrkampf der Schüler) stellte Andrea auch noch einen neuen Tiroler Rekord im Hürdensprint auf.

Anna Eder hat sich weiter toll entwickelt und zeigt neben ihrem Können im Schi-Alpinbereich auch in der Leichtathletik ihr Talent. Anna gewann heuer ihre ersten beiden Tiroler Meistertitel mit der 4x100m Staffel der Schüler und gewann mit der Mehrkampf-Mannschaft der Klasse U14 den Titel.
Carolin Heim zeigte gleich in ihrem ersten Wettkampfjahr ausgezeichnete Leistungen und gewann knapp vor Anna Eder sowohl den Tiroler Mehrkampf-Meistertitel im Einzel als auch den Mehrkampf-Mannschaftstitel der Klasse U14.

Andrea Obetzhofer ist mit ihren Leistungen im Tiroler Elitekader der Jugend und im Österreichischen Nachwuchskader der Jugend mit Blickrichtung Jugend-Weltmeisterschaften 2015 in Cali/Kolumbien.

Der Verein und speziell der Trainer Christian Heiß möchten sich auf diesem Weg bei seinen Co-Trainern Victoria Kröll, Bettina Wildauer, Christina Moser, Alexander Heiß und Martin Eberharter bedanken. Ohne Eure Unterstützung wäre ein geregeltes Training nicht möglich – Danke !

Danken möchten wir auch den Gemeinden Schwendau, Hippach und Ramsau für deren Unterstützung, der Hauptschule Hippach, der Volksschule Ramsau und der Sport- und Freizeitsportanlagen Hippach-Ramsau-Schwendau GmbH für die tolle Zusammenarbeit und Möglichkeit des Trainings auf deren Anlagen und Hallen.
Ein besonderer Dank gilt auch der kollegialen Zusammenarbeit mit dem Sportwart der Fußballplätze und den Bademeistern des Schwimmbades und der Sportanlagen. Sportliche Grüße Christian

MK-Mannschaft (Sandra Astner, Anna Eder und Carolin Heim) – TM U14, Reutte

Andrea Obetzhofer, Bundesländercup, Salzburg/Rief

Andrea Obetzhofer, ÖM-Titel Mehrkampf, Wolfsberg

Seniorenclub Schwendau

Am Dienstag, den 24. September starteten wir zu unserer Fahrt ins Blaue. Mit einem vollen Bus der Zillertaler Verkehrsbetriebe ging es über Wörgl nach Söll zum "Hexenwasser". Mit den Gondeln der Bergbahn Hochsöll fuhren wir zuerst durch Nebel, dann aber der Sonne entgegen. Oben wanderten wir umher und bestaunten die vielen Anlagen des "Hexenwassers". Im Bergrestaurant verzehrten wir ein gutes Mittagessen und genossen die grandiose Aussicht auf die Zillertaler Alpen, die Hohen Tauern bis zum Wilden Kaiser und zum Watzmann. Nach einem Kaffee oder Eis hieß es wieder: Abfahrt und an der Talstation wartete schon unser Bus, der uns alle wieder gut nach Hause brachte.

Am Dienstag, den 26. November fand unsere Abschlussfeier für unsere kranken und verstorbenen Mitglieder beim Burgschrofen-Kirchlein statt, die von unserem Pfarrer Mag. Christoph Frischmann sehr feierlich gestaltet wurde. Nachher waren wir zum Törggelen im Gasthof Schrofenblick eingeladen, wo wir bestens bedient wurden. Es hat allen gut geschmeckt und wir erlebten einen gemütlichen Nachmittag mit netter Musik vom neuen "alten" Hippacher Trio.

Mit einem Dank an alle, die uns immer wieder unterstützen, ließen wir mit dieser Veranstaltung das Jahr ausklingen.

Kunterbuntes in den Eltern-Kind-Gruppen in Hippach

Einfache Materialien, Bewegungsimpulse sowie Sing- und Fingerspiele sind Inhalte der Eltern-Kind-Gruppen des Caritas Eltern-Kind-Zentrums. Dies gemeinsam mit anderen zu tun, ist eine großartige Chance für jedes Kind. Bei einer gemeinsamen Jause bleibt Zeit zum Plaudern und um Kontakte zu knüpfen.
Besondere Highlights im Herbst 2013 waren: die Impulsvorträge zu den Themen: „Warum ist richtiges Essen so wichtig?" und „Entwicklungsphasen meines Kindes" und die Teilnahme am großen Martinsumzug.
Damit ihr euch im Voraus schon freuen könnt, hier ein kurzer Ausblick der Frühjahrsthemen der Eltern-Kind-Gruppen in Hippach.
- Bewegungsspiele
- Hurra der Schnee ist da
- Was ist warm und was ist kalt
- Muh und mäh – Tiere am Bauernhof

Ursula mit dem Team des Caritas Eltern-Kind-Zentrums in Uderns wünscht allen Eltern und Kinder ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2014, wir freuen uns auf viele gemeinsame Erlebnisse im Neuen Jahr.

Wir treffen uns immer am Mittwoch im alten Schulhaus. Wer Interesse hat kann sich während der Bürozeiten Di bis Fr 9:00 bis 12:00 Uhr unter 05288-63848-19 oder ekiz.zillertal@dibk.at anmelden.

Schützenjahrtag mit Jahreshauptversammlung und Neuwahlen

Am Sonntag, den 17. November feierte die Schützenkompanie Hippach ihren traditionellen Schützenjahrtag. Die Heilige Messe wurde von Hw. Pfarrer Mag. Christoph Frischmann zelebriert und der BMK – Hippach feierlich umrahmt. Den Gefallenen der zwei Weltkriege wurde mit einer Kranzniederlegung und dem Abfeuern einer exakten Ehrensalve beim Kriegerdenkmal gedacht. Neben den Ehrensalven für die Ehrengäste, die BMK - Hippach und die Wirtsleute konnten wir unserem Schützenkameraden Sebastian Sporer mit seiner Gattin Maria recht herzlich zur Goldenen Hochzeit gratulieren.

Jahreshauptversammlung 2013

Auf ein intensives und positives Schützenjahr blickten Obmann Andreas Tipotsch und Hauptmann Fritz Sandhofer in ihren Berichten zurück. Leider sind im vergangenen Schützenjahr vier Kameraden verstorben, denen wir eingangs besonders gedachten.

Den Schützen Johann Spitaler und Johann Kainzner wurden für 25 jährige Mitgliedschaft die Speckbacher Medaille verliehen. Schütze Georg Geisler wurde für 55 jährige Mitgliedschaft die Andreas Hofer Medaille verliehen. Neben zahlreichen Ausrückungen zu kirchlichen Anlässen waren die Schützen bei vielen Veranstaltungen aktiv dabei. Erfreulich ist, dass in diesem Jahr wiederum zwei Marketenderinnen und drei Schützen der Kompanie beigetreten sind.

Neuwahlen 2013

Bei den anschließenden Neuwahlen wurde ein neuer Ausschuss mit vielen altbewährten Mitgliedern wieder.- bzw. neugewählt. Zum neuen Obmann wurde Fähnrich Andreas Rauch gewählt. Zur Seite steht ihm als neuer Obmann Stellvertreter Max Fankhauser. Fähnrich Franz Fankhauser wurde zum Leutnant befördert sowie Leutnant Martin Geisler zum Oberleutnant. Unsere Marketenderin Andrea Hanser wurde als Schriftführer Stellvertreterin und die Schützen Martin Gredler als Kassier Stellvertreter sowie Christian Troppmair als Fähnrich neu in den Ausschuss gewählt.

Der neu gewählte Obmann Fähnrich Andreas Rauch bedankte sich für das ausgesprochene Vertrauen stellvertretend für den gesamten Ausschuss.

Besonders wurde unserem Oberleutnant Andreas Tipotsch für die letzten Jahre in seiner Funktion als Obmann gedankt.

Bgm. Hundsbichler bedankte sich stellvertretend für die Gemeinden Schwendau und Hippach für die geleistete Arbeit und Zusammenarbeit in der Dorfgemeinschaft und das vorbildliche Auftreten.

Unter dem Motto, dass ein Verein nur funktioniert, wenn die Kameradschaft gut ist, wurde bis in den frühen Nachmittag ein gemütlicher „Schützenhoangacht“ gepflegt. SCHÜTZEN HEIL!

Die neu eingetretenen Mitglieder Christoph Fleidl, Theresa Geisler, Martin Gredler, Wolfgang Troppmair und Martina Mauracher

Goldene Hochzeit Sebastian und Maria Sporer

Georg Geisler Ehrung für 55 jährige Mitgliedschaft

Der neu gewählte Ausschuss

25-jährige Mitgliedschaft Johann Spitaler

25-jährige Mitgliedschaft Kainzner Johann

Cäcilienfeier der BMK Hippach

Am Sonntag, den 17. November 2013 fand unsere alljährliche Cäcilienfeier statt. Auch dieses Jahr begeisterte Kapellmeister Roland Wildauer mit der Auswahl seines Festprogrammes die Kirchenbesucher. Neben klassischen Stücken wie „Bist du bei mir“ von Johann Sebastian Bach umrahmte die Musikkapelle auch mit weltbekannten Klängen der „Jupiterhymne“ von Gustav Holst den Festgottesdienst.

Bei unserer anschließenden Jahreshauptversammlung im Gasthof Garberwirt durften wir wieder einige Ehrengäste und vor allem Ehrenmitglieder der Bundesmusikkapelle begrüßen. Nach dem Bericht der Funktionäre kam es zum Highlight unserer Jungmusikantinnen und Jungmusikanten: die Übergabe der Leistungsabzeichen. Auch dieses Jahr waren unsere Jüngsten im Bunde wieder sehr fleißig und zielstrebig und konnten somit die Leistungsabzeichen in Bronze mit Bravour meistern. Die Leistungsabzeichen erhielten: Julia Wechselberger (Querflöte), Patrik Spitaler (Flügelhorn), Marco Zuppinger (Trompete) und Josef Rohrmoser (Flügelhorn). Die BMK Hippach gratuliert ihrer hervorragenden Jugend nochmals recht herzlich zu ihren tollen Leistungen und wünscht ihnen weiterhin viel Freude beim Musizieren.

Zu guter Letzt wollen wir uns bei unserem Obmann Christian Sporer für seine tolle Organisation sowie bei unserem Kapellmeister Roland Wildauer für die hervorragende Leitung unserer Kapelle recht herzlich bedanken.

Bedanken möchten wir uns auch bei den Gastronomen im Bereich Hippach-Schwendau für die tolle und exzellente Bewirtung während des ganzen Musikjahres.

Ein Dank gilt aber vor allem auch unseren Musikantinnen und Musikanten sowie unseren Marketenderinnen, die immer mit Freude und Eifer die Musikkapelle bereichern. Auf a guats Musikjohr 2014!

Feuerwehr Laimach

ABSCHNITTSÜBUNG:

Die Abschnittsübung des Feuerwehrabschnitts Zell wurde am 25.10.2013 in Laimach veranstaltet.
Mit der Organisation und Abwicklung wurde die FF- Laimach beauftragt.
Übungsannahme war eine Explosion im Werkstättengebäude der Fa. Stöckl mit elf vermissten Personen, sowie einer eingeklemmten Person und starker Rauchentwicklung. Zusätzlich wurde noch ein Verkehrsunfall inszeniert.
Gegen 19:30 Uhr wurden die sieben Feuerwehren des Abschnitts (Zell, Aschau, Gerlos, AHP Zell, Hainzenberg, Ramsau und Laimach) vom Abschnittskommandanten Geisler Siegfried über Funk alarmiert. Die zuerst eintreffende Feuerwehr Laimach begann sofort mit der Vermissten Suche in der stark verrauchten Werkstatt. Einsatzleiter Kolb Andreas teilte den kurz darauf nachfolgenden Feuerwehren ihre Aufgaben zu. Die FF- Zell befreite die eingeklemmte Person, die Feuerwehren Ramsau, Hainzenberg, AHP Zell und Aschau unterstützten die FF- Laimach mit der Suche nach den Vermissten und der Löschwasser Versorgung.
Der Verkehrsunfall wurde von der zuletzt eintreffenden Feuerwehr Gerlos abgewickelt.
Um ca. 21:00 Uhr konnte die Übung beendet werden, anschließend fand die Übungsbesprechung mit den Beobachtern, Bürgermeister Hundsbichler, Bezirkskommandant Steinberger, Bezirksinspektor Geisler, Einsatzleiter Kolb und den einzelnen Kommandanten statt. Die anwesenden Bezirksfunktionäre gratulierten zur gelungenen und nahezu fehlerlos abgewickelten Abschnittsübung 2013.
Ein besonderer Dank gilt:
Friedrich Stöckl, für das zur Verfügung gestellte Gebäude. Der Gemeinde Hippach, für die Verpflegung.
Der Jungfeuerwehr Laimach, für das spielen der Vermissten und allen anwesenden Feuerwehrleuten.

JUNGFEUERWEHR:

Die zwölf Jungfeuerwehrleute der FF-Laimach, Eberharter Hannes, Eberharter Michael, Geisler Florian, Geisler Martin, Heim Georg, Heim Michael, Holzer Adrian, Koglnig Paul, Mader Moritz, Troppmair Albin, Troppmair Tobias und Weißbacher Simon wurden im Herbst mit neuen Uniformen ausgestattet.

Landjugend Schwendau

Heuer fand die Jahreshauptversammlung im Gasthof Paulner am Schwendberg statt. Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung. Nach der Ansprache des Obmannes, dem Bericht des Schriftführers und der Entlastung des Kassiers gingen wir zum gemütlichen Teil des Abends über. Mit leckeren Ripplern und etwas Gutem zu trinken ließen wir den Abend gemeinsam ausklingen! Fotos online!

Die Klöpfelsinger sind wieder unterwegs! Wir starten jeweils um 19:00 Uhr bei der ersten Station und benötigen ca. 45 Minuten bis zur nächsten.
15.12.2013 - Kiendler (Fam. Neuner), Egger (Fam. Geisler), Schonda (Fam. Sporer)
22.12.2013 - Schrofenblick (Fam. Eberl), Hof Neuhaus (Fam. Wechselberger), Sporerhof (Fam. Rahm)

Freiwilligen Feuerwehr Schwendau - Jahresbericht 2013

Am 29. November 2013 fand im Gasthof Alpina die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schwendau statt. Kommandant Hansjörg Eberharter begrüßte die Feuerwehrkameraden. Als Ehrengäste waren Bürgermeister Franz Hauser und Bezirksfeuerwehrinspektor Stefan Geisler anwesend. Der Kommandant legte einen umfassenden Bericht über das abgelaufene Jahr ab. Der Mannschaftsstand zählt aktuell 129 Mitglieder, der sich aus 80 Aktiven, 39 Reservisten und 10 Jugendfeuerwehrmitgliedern zusammensetzt. Besonders erwähnt wurden die Neuzugänge Eberharter Tobias, Eberl Stefan, Schwaiger Mathias und Sporer Marco. Überstellt aus der Jugendfeuerwehr wurden Jakob Hundsbichler, Lukas Schmidhofer, Simon Sporer und Patrick Steinberger. Eine wesentliche Erneuerung im Jahr 2013 ist die Umstellung auf die „Stille Alarmierung". Seit Oktober steht der Feuerwehr Schwendau eine Wärmebildkamera zu Verfügung. Die Finanzierung der Wärmebildkamera von € 7.200,--, erfolgte aus dem Kat-Fond und der Kameradschaftskasse. Somit entstanden für die Gemeinde keine Anschaffungskosten. Insgesamt ist die FF Schwendau im abgelaufenen Jahr zu 22 Einsätzen ausgerückt. Der Kommandant erwähnt besonders die Einsätze vom 2. Juni, wo wir zur Hilfeleistung in die Gemeinde Ramsau gerufen wurden. Aber auch der Einsatz in Zell am See mit dem Bezirkskatastrophenzug war eine Herausforderung für die Feuerwehrmänner. Um für die Einsätze gerüstet zu sein wurden bei 51 Übungen 1.152 Stunden von den Mitgliedern aufgewendet. Zusätzlich wurden 6 Lehrgänge für die Aus- und Weiterbildung in der Landesfeuerwehrschule in Telfs besucht. Auch der vorbeugende Brandschutz ist der Feuerwehr ein Anliegen und so wurde für die gesamte Bevölkerung eine Feuerlöschervorführung abgehalten. Die Teilnahme an den verschiedenen Nassleistungsbewerben ist für die Mitglieder ein Fixpunkt im Jahresablauf. Besonders die Bewerbsgruppe Schwendau 1 konnte mit sehr guten Leistungen aufzeigen. So wurde Platz 1 mit einer Zeit von 52,46 sek. in Karrösten, Platz 2 in Patsch, mit einer Zeit von 57,84 sek und schließlich mit einer Zeit von 53,40 sek. in Achenkirch, der zweite Platz in der Bezirkswertung erzielt. Beim Atemschutzleistungsbewerb in Fügen war Schwendau mit zwei Trupps vertreten, die das Leistungsabzeichen in Bronze und Silber erreichten dabei. Bei den Wahlen der selbstständigen Löschgruppe Burgstall wurde Hans Rahm zum Zugskommandanten, Georg Rahm zu seinem Stellvertreter, Hannes Emberger zum Gruppenkommandanten und Martin Schwemmberger zum Gerätewart für die nächsten fünf Jahre gewählt. Die Gesamtstatistik für das Jahr 2013 beläuft sich auf 191 Tätigkeiten bei denen 2.813 Stunden von den Kameraden aufgewendet wurden. Dem Bericht des Jugendbetreuers Daniel Schwemmberger konnten wir entnehmen, dass es auch für die Jugendfeuerwehr ein sehr aktives Jahr war. Besonders erfreulich ist der Zugang von sieben neuen Mitgliedern. Einer der Höhepunkte war der Wissenstest in Zell am Ziller. Zahlreiche Proben wurden abgehalten, aber auch Aktivitäten wie Schwimmbadbesuch, Rodeln und das verteilen des Friedenslichtes standen auf dem Programm.
Der Kassier Andreas Tipotsch gab einen umfassenden Bericht über den Stand der Kameradschaftskasse ab.
Zum Schluss bedankte sich der Kommandant bei allen Kameraden für die geleistete Arbeit während des ganzen Jahres und beendet mit einem „Gut Heil" die Jahreshauptversammlung.

4. Kinderbaggertag am Schwendberg

Der 4. Kinderbaggertag am 11. August, veranstaltet von der Firma Dengg Josef, bei der „Dunkeltalerbrücke" – Unterbergbach Abzweigung Sonnalm/ Horberg war ein voller Erfolg.
Der Reinerlös in Höhe von € 10.020,00 wurde an Frau Ursula Mattersberger von der Kinderkrebshilfe Tirol und Vorarlberg übergeben!

Sämtliche Fotos der Veranstaltung können auf der Homepage www.erdbewegungen-dengg.at besichtigt werden. Danke an alle Mitarbeiter, Sach- und Geldspender!

VERANSTALTUNGEN

20. Dezember 2013
Ramsauer Adventsingen beim Musikpavillion Ramsau ab 20.00 Uhr

30. Dezember 2013
Vorsilvesterparty am Dorfplatz in Ramsau

31. Dezember 2013
Silvesterzug 2014 Ankunft am Bahnhof Hippach: 12.12 Uhr

1. März 2013
Musikanten & Maskenball
im Ferienhotel Neuwirt

Frohe Weihnachten

Die Gemeinden Hippach und Schwendau wünschen
fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

Franz Hauser
Bürgermeister Schwendau

Gerhard Hundsbichler
Bürgermeister Hippach